

Sachunterricht

in der Volksschule

Erfahrungs- und Lernbereich
Gemeinschaft



Erfahrungs- und Lernbereich
Natur 1



Band 1

Sachunterricht – Band 1

Inhaltsverzeichnis

| Titel | Seite |
|--|--------------|
| Erfahrungs- und Lernbereich GEMEINSCHAFT | |
| Die Klasse und Schule (Regeln und Pflichten, Aufgaben, Freundschaft, Gefühle, Verhaltensregeln, kulturelle Vielfalt, zukünftiges Leben, Ausgrenzung, Mobbing, Soziale Medien und Netzwerke, Gestaltung von Referaten, Das Schulsystem ...) | 5 – 52 |
| Die Familie (Familienformen, Stammbaum, Mitglieder, Verwandtschaft, Familienfeiern, TO DO Liste ...) | 53 – 64 |
| Brauchtum Fasching, Ostern, Muttertag, Vatertag, Martinstag, Halloween, Allerheiligen und Allerseelen, Heilige Nikolaus, Krampus, Advent und Weihnachten) | 65 – 98 |
| Institutionen (Gemeinde, Heimatbezirk, Bundesländer, Landespatron, Landeshauptstädte, Bundeshauptstadt Wien, Der Staat, Nationalfeiertag, Staatssymbole, Die Europäische Union) | 99 – 138 |
| Weitere Einrichtungen (Feuerwehr, Polizei, Rettung, Post, Soziale Einrichtungen) | 139 – 160 |
| Erfahrungs- und Lernbereich Natur 1 | |
| Das Wasser (Experimente und Versuche, Wasserverbrauch, Kreislauf, verschiedene Gewässer, Nutzung der Gewässer, unterschiedliche Arten von Niederschlägen, Baderegeln) | 162 – 179 |
| Die Luft (Bestandteile, Experimente ...) | 180 – 185 |
| Das Wetter (Wetterbeobachtungen, Thermometer, Temperaturverlauf, Windstärke, Wetterhahn, Luftdruck, Regen, Blitz, Reif, Nebel, Gewitter, Messgeräte, Regenbogen ...) | 186 – 214 |
| Das Klima | 215 – 216 |
| Die Umwelt (Umweltverschmutzung, Mülltrennung, Naturschutz) | 217 – 221 |
| Lebensraum Garten (Gartengeräte, Gartenarbeit, Gartenpflege, Wachstum, Kompost, Gartenbewohner, Gartenblumen ...) | 222 – 274 |
| Lebensraum Wald – Teil 1 (Naturkreislauf, Wald- und Wiesenregeln, Stockwerke, Abschnitte, Teile, Jahresverlauf ...) | 275 – 287 |
| Anhang: Sechs Memory-Spiele (Gefühle, Familienmitglieder, Gemeinde, Post, Garten, Wald) | 288 – 300 |

Modul 1

Gemeinschaft



❖ *Klasse und Schule*

Gemeinschaft, Regeln- und Pflichten, Aufgaben, Freundschaft, ...

❖ *Die Familie*

Familienformen, Stammbaum, Mitglieder, Familienfeiern, ...

❖ *Brauchtum*

Fasching, Ostern, Muttertag, Vatertag, Martinstag, ...

❖ *Institutionen*

Gemeinde, Heimatbezirk, Bundesländer, Landespatron, ...

❖ *Weitere Institutionen*

Feuerwehr, Polizei, Rettung, Post, ...

Die GEFÜHLE von KINDERN 1

AB



Arbeitsauftrag:

1. Betrachtet die Bilder und sprecht gemeinsam darüber!
2. Ordne den verschiedenen Gesichtsausdrücken die passenden Gefühle zu!
3. Schreibe die Wörter aus dem Kästchen unter die Abbildungen und ergänze die Sätze neben den Gesichtern!

| | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------------|
|  | Ich habe Angst, wenn |  | Ich bin nachdenklich, wenn |
|  | Ich werde zornig, wenn |  | Ich lache, wenn |
|  | Ich bin zufrieden, wenn |  | Ich weine, wenn |

Zufriedenheit Freude Angst Wut
Trauer in Gedanken versunken

Die GEFÜHLE von KINDERN 2

AB



Spiel- und Arbeitskarten (Englisch – Deutsch)

| | | |
|--|--|--|
|  |  |  |
| frightened - ängstlich | sad - traurig | funny - lustig |
|  |  |  |
| astonished - erstaunt | angry - wütend | satisfied - zufrieden |
|  |  |  |
| laughing - lachend | crying - weinend | resentful - verbittert |

Hinweis: Kärtchen kopieren und laminieren!

Arbeitsaufträge: Englisch – Vokabeln:

| | | |
|--|--|--|
| frightened – ängstlich | sad – traurig | funny – lustig |
| astonished – erstaunt, überrascht | angry – wütend, zornig, verärgert | satisfied – zufrieden, befriedigt |
| laugh – lachen | cry – weinen | resentful – verbittert, nachtragend, gekränkt |
| natural – natürlich, unbefangen | calm – ruhig, still, besonnen | playful – verspielt, ausgelassen |

Was versteht man unter kultureller Vielfalt?

„**Kulturelle Vielfalt**“ bezieht sich auf vielerlei Weise und in großer Menge verfügbar Art, in der **die Kulturen** von **Gruppen** und **Gesellschaften** zum Ausdruck kommen. Diese **Ausdrucksformen** werden innerhalb von Gruppen und Gesellschaften sowie zwischen ihnen weitergegeben.



Was ist Kultur im Unterricht?



Sie beinhaltet **Werte** und **Normen** deiner eigenen Kultur(en), deinen **Glauben** oder **Religion**, deine **Erziehung** und **Bildung** sowie **Gesetze** und **Verhaltensregeln** der Länder und Kulturen, in denen du gelebt hast.

Warum ist die Kultur sehr wichtig?

Kultur ist in **verschiedenen Bereichen des Lebens** wichtig, zum einen für jeden **Mensch als Einzelwesen** und zum anderen **für die Gemeinschaft**, denn die Persönlichkeitsentwicklung, der Persönlichkeitsaufbau und die Selbstdefinierung (= so bin ich) werden stark durch Kultur beeinflusst.

Warum ist die Vielfalt wichtig?

Vielfalt ist wichtig, da ein gutes Funktionieren unserer Gesellschaft davon abhängt, dass wir **Vielfalt als Realität** (= Wirklichkeit) akzeptieren, sie als Chance sehen und **sie gemeinsam gestalten**. Wenn wir das nicht schaffen, dann stehen wir still.



Kulturelle Vielfalt 2



Was gehört alles zur Kultur?

Sprache, Religion, Wirtschaft, der Umgang mit der Natur, Kunstgegenstände, Musik, Literatur, Traditionen und Bräuche sind Bestandteile der menschlichen Kultur - also alles, was die Menschen mit ihren Händen, mit ihrer Intelligenz und ihrer Phantasie selber gemacht haben.

Was ist Kultur für Kinder erklärt?

Kultur ist das **Gegenteil** von **Natur**. Was der Mensch macht, sich ausdenkt, sagt und erschafft, ist Kultur. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet eigentlich soviel wie **Landwirtschaft** oder **Ackerbau**. Darum sagt man auch „Agrikultur“ für Landwirtschaft oder „Aquakultur“ für Fischzucht.



Was bedeutet Vielfalt für Kinder erklärt?

Diversität (= Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen oder Gruppen) ist ein Wort, das man ganz einfach mit Vielfalt übersetzen kann. Ausdrücken möchte man damit, dass **Menschen komplett verschieden** sein können und **trotzdem gleich behandelt werden sollen**. Jeder Mensch hat die gleichen Chancen verdient.



Arbeitsauftrag: Male die Bilder zum Thema „Kulturelle Vielfalt“ mit Buntstiften aus!



Kulturelle Vielfalt – Woher?/Daher! – Teil 1

AB



Arbeitsauftrag: Präsentiere deine Herkunft in kreativer und unterhaltsamer Weise in Form einer Geschichte, durch ein Bild oder ein Gedicht! Zur Vorbereitung dieser Aufgabe füllst du dir selbst diese Fragen aus.

Woher kommt deine Familie?

In welchen Städten und Ländern hast du bisher gelebt?

Welche Sprachen sprichst du und welche können deine Eltern bzw. deine Großeltern?

Beschreibe in Stichworten das Herkunftsland deiner Familie, und zwar das, was dir besonders wichtig ist und gut gefällt ?

Soziale Medien 1



Für die Schüler*innen ist **Social Media** (= Gesamtheit der digitalen Technologien und Medien wie Weblogs, Wikis, soziale Netzwerke etc., über die Nutzerinnen und Nutzer miteinander kommunizieren und Inhalte austauschen können.) ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden. Die **oft privaten Informationen**, die auf Social Media-Plattformen geteilt werden, laufen aber gleichzeitig auch **Gefahr, illegal verwendet** oder sogar **missbraucht** zu werden.



Und nicht nur das: Die öffentlich einsehbaren Informationen machen auch angreifbar für **Drohungen, Beleidigungen, Verleumdungen** und **Stalking** (= wiederholtes widerrechtliches Verfolgen, Nachstellen, Belästigen, Bedrohen und Terrorisieren einer Person gegen deren Willen bis hin zu körperlicher und psychischer Gewalt). Das passiert vor allem, wenn unsere Daten nicht ausreichend geschützt sind. Unbekannte können dann leicht auf sie zugreifen, diese für ihre Zwecke verwenden und ohne unsere Zustimmung auf anderen Plattformen veröffentlichen. Um das zu verhindern oder zumindest deutlich zu erschweren, gibt es **die Sicherheitseinstellungen** in den sozialen Medien und bei allen Plattformen.

Sicher unterwegs auf Social Media

Wie schütze ich meine Privatsphäre auf Social Media?

Instagram

Bei **Instagram** gibt es zwei Möglichkeiten, wie man **seinen Account** (= Zugangsberechtigung zum Internet,...) anlegt: Entweder **öffentlich** oder **privat**. Bei einem öffentlichen Account ist alles für jeden sichtbar. Das bedeutet: jede Aktivität, jedes Bild, jede Story, jedes Like, das gesetzt wird, jede Markierung auf Fotos ist von jeder Person weltweit zu sehen. Setzt man den Account in **den privaten Modus**, kann man seine Sichtbarkeit einschränken.



Snapchat

Auch auf **Snapchat** lässt sich **die Privatsphäre einstellen**. Dazu tippt man auf der Startseite das Männchen oder das eigene Profilbild und klickt danach oben rechts auf das Zahnrad. Hier erscheint unter anderem ein Abschnitt „Wer kann...“, in dem festgelegt wird, wer welche Einsichten auf das eigene Konto hat. Auch in Snapchat können **unerwünschte Nachrichten blockiert** werden. Dazu im Chat auf den Namen oben rechts tippen, die drei Punkte anwählen und dort auf „Blockieren“ klicken.



TikTok

Die **Privatsphäre-Einstellungen** auf **TikTok** sind ebenfalls im eigenen Profil zu finden. Dazu unten rechts klicken und dort oben die drei Punkte antippen. Anschließend das Stichwort „**Datenschutz**“ und hier die Option „**Privates Konto**“ auswählen. Unter dem Stichpunkt „Sicherheit“ sind eine Menge Einstellungen vorzunehmen. **Besondere Bedeutung** bei TikTok haben **folgende Einstellungen**: Wer kann mit den Videos **ein Stitch** (= Erstellungstool, mit dem du ein anderes Video bei TikTok mit dem Video kombinieren kannst, das du gerade erstellst.) oder **ein Duett** aufführen? Bei einem Duett können andere TikTok-User zu ihrem eigenen Video ein fremdes Video kombinieren. **Das bedeutet**: Der eigene Film könnte von einer fremden Person benutzt werden, ohne dass man selbst, als eigentlicher Urheber, seine Zustimmung dazu geben muss. In einem Stitch wird ein fremdes Film-Schnipsel im eigenen Video benutzt.



Was fasziniert junge Leute an sozialen Netzwerken?

- Jugendliche wollen sich **selbst darstellen**. Interessen und soziales Umfeld repräsentieren schließlich **die Persönlichkeit** und das wiederum schafft **Anerkennung** durch andere.
- Soziale Netzwerke nur für Jugendliche sind **erwachsenenfreie Räume**, in denen sich die Jugendlichen ausprobieren können.
- Es ist sehr einfach, andere **mit gleichen Interessen zu treffen** und sich darüber **auszutauschen**.
- Ein Social Network ist wie ein virtuelles (= nicht in Wirklichkeit vorhanden) Adressbuch, hat aber weiters den Vorteil, dass es sich ständig von selbst aktualisiert.
- Fast alle Social Networks bieten vielfältige **Kommunikationsmöglichkeiten** wie zum Beispiel: **E-Mail, Gruppen, Blogs** (= Tagebuch) oder **Foren** (= Marktplatz zum Austausch von Gedanken etc.).
- Letztlich gibt es in Social Networks wie im wirklichen Leben einen **„Gruppenzwang“**. Sind fast alle Freunde angemeldet, so muss der Jugendliche dieses natürlich ebenfalls ausprobieren, um mitreden zu können.
- „Mit vielen bekannt sein“** ist zu einer Art **neuem Wert** aufgestiegen. Die Anzahl der „Freunde“ – mögen sie **auch nur einmalige Bekanntschaften** gewesen sein – zeigt, wie beliebt ein Nutzer ist.

 **Arbeitsauftrag:** Diskutiere die Argumente mithilfe deines Lehrers/deiner Lehrerin nun in Gruppen! Erstelle eine Liste mit **PRO** (Für) und **CONTRA** (Dagegen)!

- PRO**
- ❖ Es ist ein Vorteil, dass ...
 - ❖ Es ist richtig, dass ...
 - ❖ Ich bin auch der Meinung, dass ...
 - ❖ Es stimmt zweifellos, dass ...
 - ❖ Ich stimme zu, dass ...
 - ❖ Man kann nicht bezweifeln, dass ...

- CONTRA**
- ❖ Es ist ein Nachteil, dass ...
 - ❖ Ich glaube nicht, dass ...
 - ❖ Ich bin nicht der Meinung, dass ...
 - ❖ Man muss aber auch bedenken, dass ...
 - ❖ Ich kann nicht zustimmen, dass ...
 - ❖ Ich bezweifle, dass ...

Versuche, im folgenden Rätsel **verschiedene Arten** der Nachrichtenübermittlung herauszufinden (Umlaute: ä=ae, ö=oe und ü=ue)!

Waagrecht:

1. Die neuesten Nachrichten kannst du jeden Tag im betrachten.
3. In der Früh kannst du dir die in der Trafik kaufen.
6. Anderes Wort für Radiosender -
7. Im Mittelalter haben Menschen (.....) die Nachrichten überbracht.
9. Beim Bundesheer verwendet man sehr oft ein zur Nachrichtenübermittlung.

Senkrecht:

2. Ein dient dazu, um Nachrichten aus dem Ausland zu empfangen.
4. Früher erfolgte die Übermittlung oft mithilfe einer
5. Nachrichten wurden speziell im Wilden Westen mittels weitergeleitet.
8. Fast jeder Mensch hat heutzutage ein in Form eines Handys.
10. Post, die mit dem Flugzeug verschickt wird, nennt man





Arbeitsauftrag: Male die Teile des Clowns mit der entsprechenden Farbe an!

| | |
|---|--------|
|  | rot |
|  | gelb |
|  | grün |
|  | braun |
|  | blau |
|  | grün |
|  | gelb |
|  | orange |
|  | rot |
|  | blau |





Arbeitsauftrag: Beantworte zum Bild folgende Fragen!



1. Suche im Bild und zähle genau! Trage die jeweilige Anzahl ein!

Alle Tiere: _____ Alle Masken: _____ Alle Hüte: _____

Alle Fantasiefiguren: _____ Alle, die zaubern können: _____

Alles, was fliegen kann: _____ Alles, was man zum Schminken braucht: _____

Alle Frauen: _____

2. Beantworte die Fragen!

Was schmückt den Kopf des Indianers? _____

Wer ist halb Mensch und halb Fisch? _____

Welches Tier ist ein Fantasiewesen? _____

Wer bringt die Leute zum Lachen? _____

Wer plündert mit seinen Freunden fremde Schiffe? _____

Modul 2

Natur – Teil 1



❖ *Das Wasser*

Experimente, Kreislauf des Wassers, Verbrauch, verschiedene Gewässer, ...

❖ *Die Luft*

Zusammensetzung, Arbeitsblätter, ...

❖ *Das Wetter*

Wetterbeobachtungen, Thermometer, Temperaturverlauf, Windstärke, ...

❖ *Das Klima*

Klimazonen, Umweltverschmutzung, ...

❖ *Der Garten*

Geräte, Gartenarbeiten, Pflege, Wachstum, Kompost, Gartenbewohner, ...

❖ *Der Wald – Teil 1*

Naturkreislauf, Stockwerke, Regeln, Abschnitte, Teile, Jahresverlauf, ...

Niederschlagsarten:

- ❖ Regen
- ❖ Schnee
- ❖ Hagel
- ❖ Nebel
- ❖ Tau
- ❖ Reif



Gefahren durch Schlechtwetter:

- ⚡ Lawinengefahr bei Wärmeeinbruch
- ⚡ Überschwemmungen
- ⚡ Aquaplaning beim Autofahren
- ⚡ umstürzende Bäume
- ⚡ bei Gewitter Blitzeinschlag möglich
- ⚡ Sturm
- ⚡ Sichtbehinderung bei Nebel
- ⚡ Glatteis auf der Straße
- ⚡ und vieles mehr

Wie kann sich das Wetter entwickeln?

dazu musst du **Folgendes beobachten:**

- Wolkengebilde
- Zugrichtung der Wolken
- Windstärke
- Windrichtung

DAS WETTER

AB



Arbeitsauftrag: Male die Bilder mit Buntstiften an und schreibe im Anschluss die richtige Wetterbezeichnung darunter!



Es ist leicht bewölkt . - Es blitzt und donnert. - Es ist sonnig. - Es regnet. - Es ist windig. - Es schneit. - Wir sehen einen Regenbogen. - Es ist stark bewölkt.

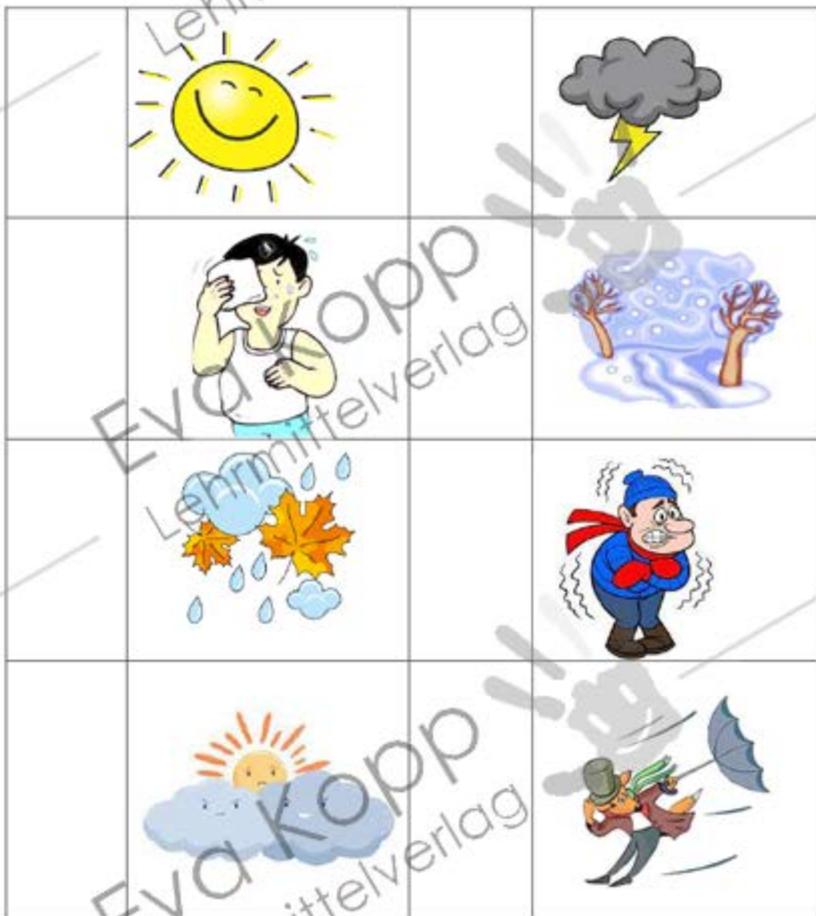
WIE IST DAS WETTER?

AB



Arbeitsauftrag: Schreibe die richtige Zahl zum richtigen Bild!

- | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------------|
| 1 | Es schneit. | 5 | Es ist bewölkt. |
| 2 | Es regnet. | 6 | Es ist kalt. |
| 3 | Es blitzt (Gewitter). | 7 | Es ist heiß. |
| 4 | Es ist windig./Es stürmt. | 8 | Die Sonne scheint. |



Wetterbeobachtungen

AB



Arbeitsauftrag: Beobachte **eine Woche** lang das Wetter! Trage deine Beobachtungen in **die Tabelle** ein und verwende dazu die **untenstehenden Zeichen!**

| | | | | | |
|----------------------|------------------|---------------|-------------------|---------------|---------|
| Niederschlag: | Regen | Schnee | Hagel | Gewitter | Nebel |
| Bewölkung: | wolkenlos | heiter | bewölkt | stark bewölkt | bedeckt |
| Windstärke: | windstill | leichter Wind | starker Wind | Sturm | |
| Temperatur: | + °C = Plusgrade | | - °C = Minusgrade | | |

| Datum | Tageszeit | Temperatur | Bewölkung | Niederschlag | Windstärke |
|------------|-----------|------------|-----------|--------------|------------|
| Montag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Dienstag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Mittwoch | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Donnerstag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Freitag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Samstag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |
| Sonntag | morgens | | | | |
| | abends | | | | |

GARTENKRESSE

Was du dazu brauchst:

- ❖ einen **kleinen Tontopf**, einen **Plastikbehälter** (zum Beispiel den Becher vom Topfen), einen **Teller** oder eine **Schale**
- ❖ **Watte** oder **Taschentücher**
- ❖ **Kressesamen**
- ❖ **Wasser**



Vorgehensweise:

- ⬇ Die **Watte** (statt der Erde) in den **Behälter geben**. Achte darauf, dass die Oberfläche ziemlich gerade ist! So kann die Kresse schön gleichmäßig wachsen.
- ⬇ Nun musst du die **Watte befeuchten**. Sie soll von oben bis unten richtig nass sein. Verwende **nicht zu viel Wasser**, damit die Samen nicht schwimmen!
- ⬇ Jetzt kannst du auch schon die Kressesamen säen.
- ⬇ Gib anschließend noch etwas Wasser über die Samen.
- ⬇ Du musst die Watte jetzt jeden Tag etwas gießen, damit sie immer feucht ist!

Die **Kresse** wächst **am besten bei Zimmertemperatur** und beginnt schnell zu keimen. Du kannst jeden Tag eine Veränderung beobachten und nach einigen Tagen kannst du sie schon essen. Dazu brauchst du sie nur oben mit einer **Schere abschneiden**.

Mit **der Kresse** kannst du dir **einen Aufstrich** oder **Salat** machen. Sie schmeckt auch auf einem **Butterbrot**.



BOHNEN

Was du dazu brauchst:

- einen **kleinen Tontopf**
- **Blumenerde**
- **zwei bis drei Bohnensamen**
- **Wasser**
- **Holzstab**



Vorgehensweise:

- ✓ Fülle zuerst den **Blumentopf** mit **Erde**!
- ✓ Danach die **Bohnsamen** in die **Erde drücken**. Sie müssen ganz mit Erde bedeckt sein.
- ✓ Anschließend mit **Wasser gießen**.
- ✓ Den Topf an das Fenster stellen, denn die **Bohne** braucht **zum Wachsen Wärme** und **Licht**.
- ✓ Immer wieder **regelmäßig gießen**, die Erde soll immer feucht sein, aber **nicht zu viel**. Zu wenig Wasser ist jedoch auch nicht gut.

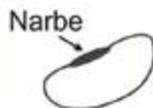
Bei den **Bohnen** wachsen **zuerst die Wurzeln** nach **unten** und dann die **Blätter nach oben**. Nach einigen Tagen kannst du schon erste Veränderungen beobachten.

Wenn die Pflanze schon etwas größer ist, kannst du einen **dünnen Holzstab** als **Kletterhilfe** neben der Pflanze in die Erde stecken.

Bohnen unter verschiedenen Bedingungen keimen lassen

Material:

- ❖ Feuerbohnen
- ❖ farbloser Nagellack
- ❖ 4 Einmach- oder Hippgläser



- 1. Glas:** Lege mehrere Bohnen in das Glas und bedecke sie mit Wasser!
- 2. Glas:** Überstreiche bei mehreren Bohnen den Nabel mit farblosem Nagellack. Dann lege sie in das Glas und bedecke sie mit Wasser.
- 3. Glas:** Lege mehrere Bohnen in das Glas, aber bedecke sie nicht mit Wasser!
- 4. Glas:** Ritze die Narben mehrerer Bohnen mit einem Messer ein, lege die Bohnen in das Glas und bedecke sie mit Wasser!



Arbeitsauftrag: Beobachte nun **drei Tage lang** und notiert deine Ergebnisse!

| Beobachtung nach... | ... einem Tag | ... zwei Tagen | ... drei Tagen |
|---|---------------|----------------|----------------|
| 1. Glas Bohnen mit Wasser | | | |
| 2. Glas Bohnen mit Nagellack | | | |
| 3. Glas Bohnen ohne Wasser | | | |
| 4. Glas Bohnen eingeschnitten | | | |

Erkenntnis: _____

Bohnenkeime in verschiedenen Nährböden wachsen lassen

Material:

- mehrere gekeimte Bohnen
- vier Einmach- oder Hippgläser
- Watte
- Blumenerde
- Sand
- Seramis (= Pflanzengranulat)

- 1. Glas:** Lege etwas nasse Watte in das Glas, schiebe zwei gekeimte Bohnen vorsichtig am inneren Glasrand hinunter! Die Bohnen sollen sichtbar bleiben.
- 2. Glas:** Fülle das Glas mit Erde und schiebe zwei gekeimte Bohnen vorsichtig am inneren Glasrand hinunter! Die Bohnen sollen sichtbar bleiben.
- 3. Glas:** Fülle das Glas mit Sand und gehe wie bei Glas 1 und Glas 2 vor!
- 4. Glas:** Fülle das Glas mit Seramis und gehe wie bei den vorhergehenden Gläsern vor!

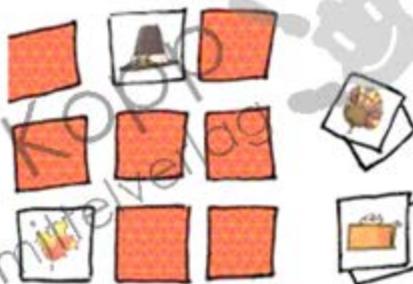
 **Arbeitsauftrag:** Beobachte nun mehrere Tage lang die Pflanzenhöhe und Anzahl der Blätter und notiere deine Ergebnisse! Gieße die Gläser jeden Tag!

| Beobachtung nach... | ... drei Tagen | ... fünf Tagen | ... zehn Tagen |
|--|----------------|----------------|----------------|
| 1. Glas Bohnenkeime in Watte | | | |
| 2. Glas Bohnenkeime in Erde | | | |
| 3. Glas Bohnenkeime in Sand | | | |
| 4. Glas Bohnenkeime in Seramis | | | |

Erkenntnis: Die Keime wuchsen im _____ am besten.

Anhang

Sechs Memory-Spiele



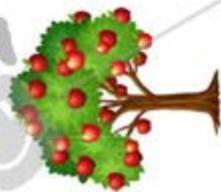
1. Gefühle
2. Familienmitglieder
3. Gemeinde
4. Die Post
5. Der Garten
6. Der Wald



Gemüsebeet



Schubkarren



Obstbaum



Gemüsebeet



Gießkanne



Obstbaum



Schaufel



Gießkanne



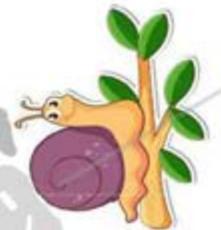
Schnecke



Schaufel



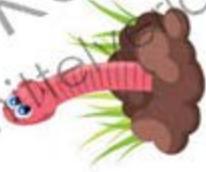
Regenwurm



Schnecke



Rechen



Regenwurm



Schubkarren